

Öffentliche Stellenausschreibung

43.000 Studierende, 8.000 Beschäftigte in Lehre, Forschung und Verwaltung, die gemeinsam Zukunftsperspektiven gestalten – das ist die Universität Münster. Eingebettet in die Atmosphäre der Stadt Münster mit ihrer hohen Lebensqualität zieht sie mit ihrem vielfältigen Forschungsprofil und attraktiven Lehrangeboten Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland an.

Im Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster ist im Arbeitsbereich Digital Media & Computational Methods zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in **(E 13 [TV-L](#))**

im DFG-Projekt „Wann ist ein Like ein Like?“ zu besetzen. Angeboten wird eine bis zum 30.06.2027 befristete Teilzeitstelle (75%).

Im Projekt wird auf sieben Online-Plattformen erforscht, welche typischen und untypischen Kommunikationssequenzen und Zeitverläufe entstehen und wie diese erklärt werden können. Wann entstehen virale Weiterleitungsketten und wann verläuft Kommunikation im Sande? Was folgt auf Beleidigungen, was auf Glückwünsche? Es handelt sich um die Fortsetzung eines Projekts, das sich mit sozialen, semantischen und raumzeitlichen Beziehungen in der Online-Kommunikation und den unterschiedlichen Entstehungsprozessen hinter Likes, Weiterleitungen und Kommentaren beschäftigt. Zudem steht methodologisch die Frage im Fokus, inwiefern automatisierte Verfahren der Datenerhebung und -analyse eingesetzt werden können, um valide Aussagen über soziale Beziehungen zu gewinnen.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung von Hypothesen auf Grundlage der bereits vorliegenden Projektergebnisse
- Durchführung der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse von Social-Media-Daten
- Anleitung von Hilfskräften bei der Inhaltsanalyse von Online-Kommunikation
- Beteiligung an der gemeinsamen Weiterentwicklung von Forschungssoftware
- Gemeinsame Publikation der Projektergebnisse auf nationalen und internationalen Tagungen sowie in Zeitschriftenaufsätzen

Unsere Erwartungen:

- Erforderlich ist ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom) in der Kommunikationswissenschaft oder in benachbarten Studiengängen
- Erfahrung mit statistischer bzw. automatisierter Datenanalyse und Interesse an persönlicher Weiterbildung in mindestens einer der Programmiersprachen R, Python oder Julia wird vorausgesetzt
- Notwendig sind sehr gute Lese- und Ausdrucksfähigkeiten in deutscher Sprache sowie sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausgeprägtes Interesse an sozialwissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich Online-Kommunikation
- Ausgeprägtes Interesse an methodischen Fragestellungen im Bereich Computational Methods
- Wünschenswert sind Erfahrungen in mindestens einem der folgenden Bereiche: interpretativ-qualitative Sozialforschung, Inhaltsanalysen, Sprechakt- und Konversationsanalyse, Zeitreihenanalyse, Netzwerkanalyse, Maschinelles Lernen, Umgang mit Programmierschnittstellen, automatisierte Erhebung von Online-Daten
- Teamfähigkeit und eigenständige Arbeitsweise

Ihr Gewinn:

- Wertschätzung, Verbindlichkeit, Offenheit und Respekt – das sind Werte, die uns wichtig sind.
- Sie arbeiten in einem freundlichen Team im Arbeitsbereich Digital Media & Computational Methods der Universität Münster
- Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Forschungsvorhabens
- Im Projekt sind explizit Weiterbildungsmaßnahmen und Coachings eingeplant, um den Anteil von Frauen sowohl im methodischen Bereich (Data Science) als auch in Führungsrollen in der Wissenschaft zu stärken.
- Mit unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen ermöglichen wir Ihnen flexibles Arbeiten – auch von Zuhause aus.
- Ob Pflege oder Kinderbetreuung - unser [Servicebüro Familie](#) bietet Ihnen konkrete Unterstützungsangebote, damit Sie Privates und Berufliches unter einen Hut bekommen.
- Von Aikido bis Zumba – unsere [Sport- und Gesundheitsangebote](#) von A - Z sorgen für Ihre Work-Life-Balance.
- Sie profitieren von zahlreichen Benefits des öffentlichen Dienstes wie einer attraktiven betrieblichen Altersvorsorge ([VBL](#)), einer [Jahressonderzahlung](#) und einem Arbeitsplatz, der kaum von wirtschaftlichen Schwankungen abhängig ist.

Die Universität Münster setzt sich für Chancengerechtigkeit und Vielfalt ein. Wir begrüßen alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, Beeinträchtigung, Alter sowie sexueller Orientierung oder Identität. Eine familiengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist uns ein selbstverständliches Anliegen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bei Rückfragen zum Projekt kontaktieren Sie gern den Projektleiter Jakob Jünger (jakob.juenger@uni-muenster.de).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, eine wissenschaftliche Arbeit oder ein Skript als Arbeitsprobe) bis zum 26.04.2024 an die

Universität Münster
Institut für Kommunikationswissenschaft
Jun.-Prof. Dr. Jakob Jünger
Bispinghof 9-14
48143 Münster

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte als pdf-Datei an susanne.heinemann@uni-muenster.de. Bitte beachten Sie, dass wir andere Dateiformate nicht berücksichtigen können.